Karst- und Höhlenlehrpfad

Blick vom oberen Ende der Schlucht Richtung Erdbach. Deutlich zu erkennen sind die abgestorbenen Ulmen. (Bild: F.W. Georg)

Der Schluchtwald einige Jahre nach dem Ulmensterben. Der ursprüngliche Charakter der Schlucht entwickelt sich nun langsam wieder. (Bild: F.W. Georg)

Auf den abgestorbenen Stämmen siedeln sich schnell viele Arten an, die einen wichtigen Faktor der Biodiversität darstellen. (Bild: F.W. Georg)

Ein wertvoller Schluchtwald

Die Hänge der Kalktrockenschlucht werden von einem artenreichen Laubmischwald bedeckt.

Neben der Rotbuche (Fagus sivatica) sind vertreten: Esche (Fraxinus exelsia), Bergahorn (Acer Pseudoplatanus), Sommerlinde (tilia phylnus), Süßkirsche (Prunus avium) und Ulme (Ulmus glabra).

In der ersten Naturschutzverordnung von 1926 war der Schutz der Baumvegetation noch nicht enthalten. Deshalb sind besonders in den Nachkriegsjahren von den ursprünglich in der Schlucht dominierenden Buchen nur wenige Altbuchen der Holznutzung entgangen. Hier am Wegekreuz steht noch ein besonderes Exemplar, die „Prachtbuche“. Sie werden Sie nicht übersehen!

Die Prachtbuche am unteren Ende der Schlucht. (Bild: F.W. Georg)

Ulmensterben verändert die Schlucht

Ausgeprägt ist im oberen Teil der Linden – Ahorn – Hang, während im unteren Teil der Schlucht Ulmenbestände vorherrschten, die aber durch das Ulmensterben zerstört wurden. Verursacht wurde das Ulmensterben durch den Ulmensplintkäfer, der Anfang der 1970er Jahre von Nordamerika nach Deutschland eingeschleppt wurde und der durch Übertragung des Schlauchpilzes die Ulmen abtötete.

Die zusammengebrochenen Stämme vermodern (s. Foto) und das Totholz bietet eine Lebensgrundlage für Moose, Pilze, Insekten, Vögel und viele anderen Pflanzen- und Tierarten. Inzwischen entwickelt sich darüber ein neuer Wald.

GEOPARK
Westerwald-Lahn-Taunus
c/o Stadt Weilburg
Mauerstraße 6/8
35781 Weilburg
Tel.: 0700 00055566
Fax: 03212 1305147
email: info@geopark-wlt.de

NATIONALER GEOPARK

Realisiert von:

GEMEINDE BREITSCHEID

SAH Speläologische Arbeitsgemeinschaft Hessen e.V.

Gefördert durch:

Region Lahn-Dill-Wetzlar

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

LEADER

HESSEN

Weitere Informationen zum Karst- und Höhlenlehrpfad finden Sie unter:
www.sah-breitscheid.de
www.gemeinde-breitscheid.de

Karst- und Höhlenlehrpfad

Gassenschlucht - Station 6